

Rassismus und Antisemitismus in der Mitte der Gesellschaft

Es lädt ein: „Runder Tisch gegen Rechts“,
Landshuter Bündnis gegen Rechtsextremismus

Rassismus und Antisemitismus...

sind diskriminierende Einstellungen, die insbesondere mit dem Phänomen des Rechtsextremismus assoziiert werden. Wie die Friedrich Ebert Stiftung in groß angelegten Studien belegen konnte, sind diese Einstellungen allerdings nicht nur ein Randphänomen, sondern tief in der Mitte unserer Gesellschaft verankert.

Anhand der Studien wollen wir der Frage nachgehen, wie sich Rassismus und Antisemitismus im alltäglichen Leben der Mehrheitsgesellschaft verankert hat und was man dagegen tun kann! **Es referiert: K Rothe**

Dr. phil. Katharina Rothe, Dipl.-Psych.

Im Februar 2008 promoviert zu psychischen Weiterwirkungen der nationalsozialistischen Judenvernichtung in mehreren Generationen nicht-jüdischer Deutscher nach 1945; 2007-2008 Mitarbeiterin im Projekt zur Genese von rechtsextremen und demokratischen Einstellungen.



29.10.2009

Rochuskapelle La. um 19:30 Uhr

Nazisind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen!